

EVS DIALOG



Das Kundenmagazin der Energieversorgung Sehnde 01/2014

www.energieversorgung-sehnde.de

GUT BEZUSCHUSST

Die EVS Sehnde unterstützt ihre Kunden auch 2014 mit einem Förderprogramm. Seite 2

GUT BERATEN

Wer seinen Energieanbieter wechseln will, sollte vorsichtig sein. Seite 5

GUT SANIERT

Für Wohnungs- und Hauseigentümer gibt es lohnende Zuschüsse. Seite 6



UNSERE ENERGIE



Anja Ebeling

Liebe Leserinnen und Leser,

Haus- und Wohnungseigentümer können durch Sanierung oder Modernisierung Energiekosten sparen. Der Schlüssel zum Erfolg ist dabei eine gute Beratung. Kompetente Ansprechpartner gibt es auch bei uns – Ihrem örtlichen Energieversorger. In der aktuellen Ausgabe des EVS Dialogs informieren wir Sie auf den Seiten 6 und 7 über Wissenswertes zum Sanieren und Modernisieren. Dort erfahren Sie auch, welche Förderprogramme Ihnen finanziell weiterhelfen.

Eine Auswahl an Fördermaßnahmen der EVS Sehnde, durch die Sie beim Wechsel auf Ökostrom oder beim Kauf eines Elektrorads profitieren, stellen wir Ihnen auf Seite 2 vor. Wie wir in Sachen Elektromobilität mit gutem Beispiel vorangehen, lesen Sie auf Seite 8.

Eine unterhaltsame und informative Lektüre wünscht Ihnen


Anja Ebeling,
Teamleiterin EVS



Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet-PC und lesen Sie EVS DIALOG bequem auf Ihrem Display.

Lohnende Förderungen der EVS

Die EVS Sehnde unterstützt ihre Kunden auch 2014 wieder mit unterschiedlichen Förderungen. Sie helfen unter anderem beim Umstieg auf umweltschonenden Ökostrom oder eine energieeffiziente Heizung. „Wechselwillige profitieren so gleich mehrfach von unserem neuen Förderprogramm“, sagt Frank Jankowski-Zumbrink, Geschäftsführer der EVS Sehnde.

Elektromobilität

Wer das Auto für den Arbeitsweg gegen ein Elektrorad tauscht, spart Geld, schont die Umwelt und hat weniger Ärger bei der Parkplatzsuche. Den Kauf eines Elektrorads bezuschusst die EVS mit 75 Euro.

Ökostrom

Besonders umweltschonend ist Ökostrom aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen. „Wir fördern den Wechsel zu Sehnder NaturWatt® mit einer einmaligen Gutschrift in Höhe von 50 Euro“, so Anja Ebeling, Teamleiterin bei der EVS. „Unser Ökostromangebot zählt in der Eco-TopTen des Freiburger Öko-Instituts zu den zehn besten Deutschlands.“

Erdgasheizung

Moderne Erdgasheizungen sparen Kosten und CO₂-Emissionen. Diejenigen, die ihre Anlage von Heizöl auf Erdgas umstellen lassen oder sich bei einem Neubau für eine Erdgasheizung entscheiden, erhalten von der EVS 100 Euro.



Haben 2013 das Förderprogramm Elektromobilität der EVS Sehnde genutzt: die Eheleute Christa und Rudolf Erdborries aus Sehnde.

Neukundenwerbung

Werben Kunden der EVS neue Kunden für Gas oder Strom, bekommen sie als Dankeschön eine einmalige Rechnungsgutschrift oder einen Gutschein der Interessen Gemeinschaft Sehnde im Wert von 25 Euro.

Ausführliche Auskunft gibt es wie immer im EVS-Servicecenter

Nordstraße 19
31319 Sehnde
Telefon 05138 60672-30
service@energieversorgung-sehnde.de

Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag 8 bis 17 Uhr
Dienstag und Freitag 8 bis 12:30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Spartipp *Die Spülmaschine*



Eine Spülmaschine kauft man nicht jeden Tag. Umso wichtiger ist es, sich vorher gut zu informieren. Keine einfache Aufgabe angesichts der unterschiedlichen und oft schwer zu vergleichenden Angaben zu Ausstattung, Energieverbrauch und Preis. Eine Entscheidungshilfe bietet die Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2013/2014“, die es kostenlos bei der Verbraucherzentrale Niedersachsen gibt. Darin sind neben Spülmaschinen auch die derzeit effizientesten Kühl- und Gefrierschränke, Waschmaschinen sowie Trockner aufgeführt. Übersichtliche Listen geben Auskunft über Hersteller, Abmessungen sowie die zu erwartenden Betriebskosten in 15 Jahren.

Fasten mal anders

Die Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch und endet am Karsamstag. Sie ist die 40-tägige Vorbereitungszeit der Kirche auf Ostern. Viele Menschen verzichten in dieser Zeit völlig oder teilweise auf bestimmte Nahrungs- oder Ge-

nussmittel wie Fleisch, Alkohol und Zigaretten. Einige Kirchen regen auch zum sogenannten Energiefasten an. Hierbei werden Menschen dazu aufgerufen, ihre Gewohnheiten beim täglichen Energieverbrauch zu überdenken und

sich nachhaltig mit den Themen Energieeffizienz und Klimaschutz auseinanderzusetzen. Eine Kampagne dazu stammt zum Beispiel von der Klimaschutzagentur Region Hannover in Zusammenarbeit mit lokalen Kirchengemeinden.

Energielabel für Heizgeräte

Von Grün bis Rot reicht die Farbskala auf dem Energielabel, das hilft, zwischen Elektrogeräten mit niedrigem und hohem Energieverbrauch zu unterscheiden. Für Heizungen gab es diese Hilfestellung bisher nicht. Ab dem 26. September 2015 wird die EU-Kennzeichnung für Heizgeräte und Warmwasserbereiter zur Pflicht. Doch schon heute können Hersteller ihre Produkte mit dem Energielabel kennzeichnen und Verbrauchern so eine Entscheidungshilfe geben.

Buchtipp

Held der Freiheit, Friedensnobelpreisträger, Gandhi Afrikas ... Am 5. Dezember 2013 ist Nelson Mandela im Alter von 95 Jahren gestorben. Seine Autobiografie „**DER LANGE WEG ZUR FREIHEIT**“ ist sein persönliches Vermächtnis und ein spannendes Dokument menschlicher Entwicklung.

Taschenbuch
Verlag: S. Fischer
ISBN: 978-3596138043
Preis: 13,90 Euro



Eine Antwort auf die Frage was ist die EnEV?

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) hat im Jahr 2002 die Wärmeschutzverordnung abgelöst. Sie gilt für fast alle Gebäude, die beheizt oder klimatisiert werden, und legt die Anforderungen an Wärmedämmstandard und Anlagentechnik fest. Die Vorgaben dienen unter anderem dazu, den Energieverbrauch eines Gebäudes und damit die Energiekosten zu reduzieren. Im Mai

2014 wird eine von der Bundesregierung beschlossene Novellierung der EnEV in Kraft treten. Für Neubauten setzt sie höhere energetische Standards, aber auch Besitzer älterer Gebäude müssen einige neue Regelungen beachten. Auf der Internetseite www.zukunft-haus.info dokumentiert die Deutsche Energieagentur (dena) die wichtigsten Änderungen.



Aktionen für den Klimaschutz

Mit Unterstützung der EVS und der Stadt Sehnde finden in den nächsten Monaten verschiedene Aktionen zum Klimaschutz statt.

Kann ihr Haus Sonne? Unter diesem Motto können Sehnder Hausbesitzer im Mai einen kostenlosen Solar-Check nutzen. Dabei bewertet ein neutraler Energieberater der gemeinnützigen Klimaschutzagentur Region Hannover, welches Potenzial die Gebäude für die Nutzung von Solarenergie bergen. In der einstündigen Beratung vor Ort geht es um solare Warmwasserbereitung, die Heizung und die Stromerzeugung. Außerdem werden die Hausbesitzer über mögliche Fördermittel informiert und erhalten eine umfangreiche Beratungsmappe, in der sie noch weitere Hinweise und Ansprechpartner finden. Zusätzliche Informationen zur Kampagne gibt es auf der Internetseite www.klimaschutz-hannover.de.

STADTRADELN 2014

Die Stadt Sehnde beteiligt sich an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ in Kooperation mit der Region Hannover. Zwischen dem 1. und 21. Juni können alle, die in Sehnde wohnen, arbeiten oder einem



Verein angehören, Rad fahren und damit CO₂ vermeiden. Es werden unter anderem Teams aus Schulklassen, Vereinen, Organisationen und Unternehmen gebildet. Die Kilometererfassung erfolgt in einem Online-Radelkalender.

AUSSTELLUNG ZUR ÖKOBILANZ

Nachdem die Ausstellung „Ökobilanz – Umweltbewegte Stadt und Region 1950 bis heute“ ein halbes Jahr im Historischen Museum Hannover gezeigt wurde, wird sie im Mai auch in Sehnde zu sehen sein. Nähere Informationen zu allen drei Aktionen werden auf der Homepage der Stadt Sehnde www.sehnde.de sowie in der Lokalpresse veröffentlicht.

Sehnder Frühjahrsputz

Auch in diesem Jahr findet in Sehnde wieder der Frühjahrsputz statt: Am Freitag, 21. März in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, sind alle Sehnder dazu eingeladen, die Mittelstraße zu verschönern. Wie in den Jahren zuvor stehen die Säuberung der Straße, die Pflege der Beete und das allgemeine Reinemachen auf dem Programm. Organisiert wird der Frühjahrsputz auch diesmal wieder von der Stadt Sehnde in enger Abstimmung mit der Interessen Gemeinschaft Sehnde, den Anliegern und dem Ortsrat.

Bunt und fröhlich

Bereits beim jüngsten Frühjahrsputz wurden alte Pflanzen und Blumenkörbe beseitigt, Beete neu bepflanzt, Pflanzringe gesäubert und gestrichen. Viele fleißige Helfer hatten sich schöne Ideen überlegt, um die Mittelstraße fröhlich und bunt zu gestalten. So hinterließen etwa farbige Gießkannen und selbstgebastelte Schmetterlinge in den Bäumen oder Pflanzen in Herzform einen bleibenden Eindruck bei den Passanten.



Sorgten beim letzten Frühjahrsputz für ein buntes Stadtbild: Miro (links) und Ole Oldeweme aus Sehnde.





Fallstricke im Tarifdschungel

Verträge für Strom und Gas lassen sich zwar bequem im Internet abschließen, doch dabei ist Vorsicht geboten.

Bei Anbieterwechsel hunderte Euro Energiekosten im Jahr sparen? Solche Versprechen klingen gut. Für den Vergleich von Tarifen und Anbietern gibt es viele Internetportale, um scheinbar günstigste Angebote zu ermitteln. Wer allerdings nicht aufpasst, kann diese teuer bezahlen. Vergleichsportale sind nicht unbedingt verbraucherfreundlich, urteilte Stiftung Warentest 2013.

PORTALE MIT TÜCKEN

Die Tester nahmen zehn Portale für Stromtarife unter die Lupe. Für die besten gab es allenfalls die Note „befriedigend“, für vier von zehn nur „ausreichend“, für eines sogar „mangelhaft“. Hauptkritikpunkt: Wer sich nicht auskennt und die Voreinstellungen nicht ändert, landet bei verbraucherunfreundlichen Tarifen mit Vorkasse, undurchsichtiger Preisgestaltung oder langen Anschlusslaufzeiten. Bei Vergleichsportalen wie Verivox, Check24 oder Toptarif müsse der Suchende Häkchen weg- oder hinzuklicken und unverständliche Erklärungen lesen. Und ohne die Fallstricke zu kennen, laufe man Gefahr, in die Fänge von Anbietern mit unseriösem Geschäftsgebaren zu geraten. Ein fairer Tarif zeichnet sich laut Stiftung Warentest unter anderem durch eine möglichst umfassende Preisgarantie, monatliche Zahlweise und kurze Kündigungsfrist zum Ende der ersten Laufzeit aus.

VORSICHT BEI LOCKANGEBOTEN

Wie teuer billige Angebote sein können, erfuhren Kunden von Teldafax und Flexstrom. Sie ließen sich auf riskante Vorkassetarife ein und verloren ihr Geld, als die Unternehmen Insolvenz anmeldeten. Auch Tarife mit Bonus sind genau zu prüfen. Häufig werden Ausschüttungen an Bedingungen geknüpft. Beim Neukundenbonus steigt der Preis später. Stiftung Warentest warnt zudem vor Pakettarifen mit festgelegten Kilowattstunden. Bei geringerem Verbrauch ist auch die ungenutzte Energie zu bezahlen, bei Mehrverbrauch müsse diese teuer hinzugekauft werden. Die EVS Sehnderrät zu seriösen Angeboten: „Wir haben faire und passende Tarife – Beratung inklusive“, sagt Anja Ebeling, Teamleiterin bei der EVS.

ZAHLEN BITTE!

6,24 Cent

Die EEG-Umlage von Strom ist 2014 auf einen neuen Höchstwert von 6,24 Cent je Kilowattstunde gestiegen. Das haben die deutschen Übertragungsnetzbetreiber ermittelt.

23,4 Prozent

Erneuerbare Energien trugen 2013 in Deutschland 23,4 Prozent zur Brutto-Stromerzeugung bei, so der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW).

7 Verbraucher

Sieben von zehn Verbraucher sparen bewusst im Haushalt Energie, so eine aktuelle Umfrage unter 2.002 Bundesbürgern im Auftrag der Deutschen Energie-Agentur.

Ein Drittel

Das Preis-Leistungs-Verhältnis ihres Erdgasanbieters schätzt ein Drittel der Befragten beim BDEW-Kundenfokus 2013 als sehr gut oder gut ein. Weitere 41 Prozent bewerten es als angemessen.

Wissenswertes für Sanierer und Häuslebauer

Energetische Sanierungen liegen bei Immobilienbesitzern im Trend. Hier kommt es vor allem auf die gute Beratung an. Gefördert werden sowohl Sanierer als auch Bauherren.

Wie viel Energie benötigt eigentlich mein Haus oder meine Wohnung? Wie alt sind die Fenster und die Heizung? Ist die Außenfassade gedämmt? Zieht es durch die Eingangs- oder Kellertür? Fragen über Fragen, die geklärt werden sollten, bevor man seine Immobilie fit für die Zukunft macht. Immer mehr Hauseigentümer versuchen, ihre Energiekosten durch Einsparmaßnahmen an ihrer Immobilie zu senken. Hier gilt – wie so oft – erst informieren, dann investieren. Der Schlüssel zum Erfolg energetischer Sanierungen ist eine gute Beratung. Die erste Adresse für Immobilienbesitzer ist entweder der Fachhandwerker oder die Verbraucherzentrale. Aber auch die örtlichen Energieversorger helfen gern weiter, ob mit Informationen über aktuelle Förderprogramme oder einer individuellen Energieberatung, manche unterstützen beispielsweise auch beim Umstieg auf eine moderne Erdgasheizung. Wer neu baut, ist hier ebenfalls in guten Händen.

SANIERUNGSBEDARF IN DEUTSCHLAND

Nach Angaben der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sind allein 24 Millionen Wohneinheiten in Deutschland energetisch sanierungsbedürftig. Fast 40 Prozent des Energieverbrauchs in Deutschland entfielen auf den Gebäudebereich. Wer sein Haus oder seine Wohnung fit für die Zukunft machen will, profitiert von lohnenden Zuschüssen: Laut KfW stellt der Bund 1,5 Milliarden Euro pro Jahr bereit – bis Ende 2014. Außerdem stünden bis 2020 jährlich zusätzliche Bundesmittel in Höhe von 300 Millionen Euro zur Verfügung. Förderkredite und Zuschüsse werden von staatlichen Stellen vergeben. So unterstützt die KfW beispielsweise eine umfassende energetische Sanierung auf Effizienzhausniveau sowie energieeffiziente Einzelmaßnahmen mit zinsgünstigen Darlehen. Auch Bundesländer und Kommunen stellen Fördertöpfe bereit. Den Überblick im Förderdschungel hat der Energieberater. Eine „Vor-Ort-Beratung“ durch so einen unabhängigen Experten fördert übrigens das Bundesamt für Ausführungskontrolle (BAFA).

ENEV – NEUE VORGABEN FÜR DEN NEUBAU

Neubauten müssen in Deutschland künftig mit weniger Energie auskommen als bislang. Das legt die neue Energieeinsparverordnung (EnEV) fest, die am 1. Mai 2014 in Kraft tritt. Kernelement ist eine Anhebung der Effizienzanforderungen für Neubauten um einmalig 25 Prozent ab 1. Januar 2016. Für bereits bestehende Immobilien ändert sich hingegen nichts. Die EnEV ist ein wichtiger Baustein der Energie- und Klimaschutzpolitik der Bundesregierung und stellt in erster Linie Anforderungen an den Primärenergiebedarf. Berücksichtigt wird der Wärmeschutz der Gebäudehülle genauso wie die Energieeffizienz der eingesetzten Anlagentechnik wie Heizung, Lüftung, Kühlung und Beleuchtung.

VIER SCHRITTE ZUM ENERGIEEFFIZIENTEN HAUS:

1. Bedarf ermitteln
2. Energieberater hinzuziehen: regionalen Energieversorger ansprechen oder den Bundesverband der Verbraucherzentralen (www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)
3. Passende Förderung auswählen und beantragen
4. Nach Förderzusage: Sanierung starten

Quelle: KfW

WAS WIRD GEFÖRDERT?

KfW

Bestandsimmobilien

- Wärmedämmung, neue Fenster und Außentüren, Austausch oder Erneuerung der Heizung, Einbau oder Erneuerung der Lüftungsanlage
- Zum Beispiel Planungs- und Baubegleitungskosten
- Sonnenenergie als Stromerzeugung

Neubau

- Energieeffizientes Bauen sowie das Erzeugen und Speichern von Strom aus Sonnenenergie

www.kfw.de

BAFA

- Heizen mit erneuerbaren Energien
- Vor-Ort-Energiesparberatung in Wohngebäuden

www.bafa.de

Niedersachsen

Niedersachsen fördert unter anderem eine nachträgliche Wärmedämmung von Außenwänden, Dach und Kellerdecke. Bezuschusst wird auch der Einbau von modernen Fenstern und effizienten Heizungen auf Basis fossiler Brennstoffe.

www.baufoerderer.de

Rubrik: Förderrechner/Förderprogramme

UMSTEIGEN LOHNT SICH

Die EVS Sehnde unterstützt ihre Kunden auch 2014 wieder mit lohnenden Förderungen. Das gilt beispielsweise für den Umstieg auf eine moderne Erdgasheizung oder für den Wechsel von herkömmlich erzeugter Energie auf Ökostrom. Sogar, wer auf ein Elektrofahrrad umsteigt, bekommt finanzielle Unterstützung. Mehr zu den Förderungen der EVS Sehnde steht auf Seite 2.



Toller Roller



Die Mitarbeiter der EVS Sehnde, der Stadtwerke und der Stadt Sehnde können kurze Strecken im Straßenverkehr jetzt noch schneller und umweltfreundlicher zurücklegen. Denn zum Fuhrpark des Energiedienstleisters gehört seit Neuestem ein elektrisch betriebener Roller der Marke Peugeot. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 45 Kilometern pro Stunde ist das Fahrzeug CO₂-neutral unterwegs, da es mit Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen aufgeladen wird. „Der Roller ist ideal für den Stadtverkehr, insbesondere für kurze Strecken zur Post, zu Kunden oder zu betrieblichen Außenstellen. Man kommt schnell voran, und die Parkplatzsuche gestaltet sich natürlich wesentlich einfacher“, so EVS-Geschäftsführer Frank Jankowski-Zumbrink. Kunden der EVS Sehnde, die sich selbst von den Vorteilen des Fahrzeugs überzeugen wollen, können in der nächsten EVS Dialog-Ausgabe ein Wochenende mit dem Peugeot e-Vivacity gewinnen, indem sie die Rätselfrage richtig lösen. Mehr Informationen zum Roller gibt es im EVS-Servicecenter.

Rätselfrage

Wie viel Millionen Wohneinheiten in Deutschland sind energetisch sanierungsbedürftig?

Kennen Sie die Antwort? Dann senden Sie uns die Lösung per E-Mail an die Adresse info@energieversorgung-sehnde.de oder per Post an die unten im Impressum angegebene Anschrift. Stichwort: Gewinnspiel.

Einsendeschluss ist der 25. April 2014. Die Gewinner werden schriftlich informiert. Mitarbeiter der EVS Sehnde dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitmachen lohnt sich!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir ein Samsung Galaxy S III mini.

Abbildung
ähnlich



Gewinnspiel



Gewinnerin des Rätsels aus dem letzten EVS Dialog ist Erika Pramme aus Sehnde. Sie freut sich über einen iPod nano von Apple.

Die Lösung lautete:

Sechs Prozent der Energiekosten lassen sich sparen, wenn man die Raumtemperatur um ein Grad Celsius absenkt.